



DIE EDELMETALLRALLYE IST IM VOLLEN GANGE

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist der 18. Januar 2019, an dem die Edelmetallbranche erneut Geschichte geschrieben hat.

Dieses Mal setzt Palladium neue Maßstäbe und nicht Gold oder Silber. Ohne Medienaufmerksamkeit erreichte Palladium am 18.01.2019 erstmalig die Marke von 1.400 US\$.

Der exakte Kurs lag am 18.01.2019 AM bei 1.417 US\$ bzw. 1.243 Euro gemäß LBMA Palladium Prices.

Schon seit längerem befindet sich Palladium im starken Aufwärtstrend. Betrachtet man die jeweiligen Jahresschlusskurse seit 2015, so hat sich Palladium in den drei aufeinander folgenden Jahren prozentual zweistellig entwickelt.

Im Jahr 2016 um 27,9%, in 2017 um außergewöhnliche 37,6% und auch in 2018 um 25,32% auf Euro-Basis.

Nach diesen 3 Jahren extremen Zuwachses konnte man mit Rückschlägen für 2019 rechnen wie in den Jahren 2011, wo das Minus im Vergleich zum Vorjahr um 16,86% betrug oder der letzte Rückschlag innerhalb der letzten 10 Jahre in 2015 mit -23,8% lag.

Allerdings entwickelte sich Palladium in 2019 mit großem Abstand unter den Edelmetallen am besten. Denn Silber legte in den ersten 18 Tagen um 0,37%, Gold um 0,6%, Platin um 2,41% und Palladium um bemerkenswerte 12,63% zu.

2008 lag der Preis von Palladium noch weit entfernt vom Platin- und Goldpreis. Mittlerweile zählt Palladium unter den Edelmetallen Silber, Platin und Gold zum teuersten und wertvollsten Edelmetall.

Outstanding ist das Ergebnis von Palladium innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag 31.12.18) mit einer Wertsteigerung von ca.749% !!! Das verdient eigentlich Anerkennung und Aufmerksamkeit, was wir bei den Medien vermissen.

Wie wir in unserem November Newsletter 2018 berichteten, ist einer der Gründe die steigende Nachfrage zugunsten des Ottomotors aufgrund der Affäre um den Dieselmotor.

Denn Palladium findet Einsatz in Katalysatoren bei Ottomotoren, ca. 2/3 der Palladiumproduktion verarbeitet die Automobilindustrie. In den Elektronikbereich fließen ca. 13,3%, 7,8% in den Dentalbereich, 5,2% in die Chemie und 4,8% in die Schmuckindustrie.

Es werden 218 Tonnen von den Minen pro Jahr gefördert. Zusammen mit Recycling lag das weltweite Angebot bei insgesamt 292 Tonnen Palladium.

Angesichts des kleinen Marktangebotes für Palladium, im Verhältnis zum Gold- und Silbermarkt, macht sich eine steigende Nachfrage im Hauptabsatzmarkt von Palladium stark bemerkbar.

Wird der Ottomotor künftig gegenüber dem Dieselmotor weiter profitieren, kann sich auch die Erfolgsstory von Palladium weiter fortsetzen.

Da die Zukunft nicht vorhersehbar ist, macht auch ein Blick auf einen Mix aus 4 Edelmetallen Sinn.

Historische Wertentwicklungen kann man nicht automatisch in die Zukunft projizieren. Aber wenn die Wahl auf das richtige Edelmetall getroffen wurde, erreichte man einen Topwert und bei einem 4er-Mix einen guten Durchschnittswert von 228,91%. Die Einzelwerte lagen: Bei Gold 82,41%, Silber bei 75,45%, Platin bei 8,77% und Palladium bei 749% in einem Zeitraum vom 31.12.2008 - 31.12.2018.

Wie uns die Vergangenheitswerte zeigen, erhält man bei der Konzentration auf ein Edelmetall die höheren Chancen, muss aber auch mit größeren Risiken rechnen, speziell im kurzfristigen Bereich. Ein Mix aus 4 Edelmetallen folgt dem Motto „Sicherheit durch Streuung“.